

Das Regenwurm Projekt Projeto Minhoca



Jahresbericht 2005

Der Verein

GRUPO DE EDUCAÇÃO INTEGRAL MINHOCA (Gruppe ganzheitlicher Erziehung)

Eingeschrieben unter CNPJ 04.9445.759/0001-06
End. Provisório Av.Cel. Dias Coelho, 56 1º andar sala 01
Morro do Chapéu Bahia Brasil
CEP 44.850.000

Städtische Gemeinnützigkeit

Nach dem Gesetz Nr. 672 seit dem 24. März 2003

Staatliche Gemeinnützigkeit

Nach dem Gesetz Nr. 8640 seit dem 5. August 2003

PROJETO MINHOCA

Travessa Gabriel Soares, s/n
Pedra Grande Morro do Chapéu-BA-Brasil

Beirat:

José Mário Oliveira Bispo
Maria Deleuze Brito

Koordinationsteam

Iêda Maria Rocha Char
Lua Santana

Leitungsgruppe

Mestre Lua Santana Capoeira
Iêda Maria Rocha Char Keramik
Luís Alberto Informatik
Edileuza Pereira Förderunterricht
Martha Vitoriana Förderunterricht
Domingus Paulo Musik
Fábio Antonio Keramik (Töpfer)
Lia Santana Kochen und sonstige Hilfe
I ramar Rodrigues Hilfe
Joilton Rodrigues Hilfe

PROJETO MINHOCA

DER URSPRUNG DES NAMENS:

Die Regenwürmer (Minhoca) beißen nicht, kratzen nicht und übertragen keine Krankheiten. Sie sind Tiere, die absolut harmlos und dazu noch von großem Nutzen für die Umwelt sind. Sie haben fünf Herzen, sind in der Lage bis zu 5 Meter in die Tiefe hinunter zu graben und sie können einen Stein bewegen, der fünf Mal soviel wie sie selbst wiegt. Durch sie wird das Wasser im Boden mit Sauerstoff angereichert und sie verbessern die Wasserhaltekapazität des Bodens; sie sind dafür verantwortlich, dass die organische Materie in Humus umgewandelt wird und dadurch spielen sie eine wichtige Rolle für das Überleben und die Gesundheit der Böden und Pflanzen. Das heißt im Klartext, dass der Regenwurm mehr Bedeutung hat als das Pferd, mehr Kraft hat als ein afrikanischer Elefant und wichtiger für den Menschen ist, als eine Kuh. Daher stellt dieser echte „Gigant“ der Natur die entscheidende Absicht dieses pädagogischen Projektes dar, welches ins Leben gerufen wurde, um die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu „düngen“, die sich in schwierigen Lebenssituationen in der Gesellschaft befinden. Es ergänzt die normale schulische Erziehung und es lenkt das Bewusstsein auf die dringende Notwendigkeit eines ökologischen Gleichgewichts, auf die Bürgerrechte und auf die Schaffung einer gerechteren Welt.

DER AUFTRAG:

Das Ziel des Projektes ist es, zur ganzheitlich Entwicklung des Menschen beizutragen, wobei hauptsächlich die Ausbildung des Selbstbewusstseins und das Stimulieren der beiden Gehirnhälften in den Mittelpunkt gestellt wird. Dies soll erreicht werden durch eine ganzheitliche Herangehensweise in der Erziehung, die zeigt, dass die letztendliche Zielrichtung des Wissens und Könnens das Glück ist.

DIE TÄTIGKEITSFELDER:

Um dieses Ziel zu erreichen, wird im **Projeto Minhoca** mit Kunsterziehung als therapeutischem Ausgangspunkt gearbeitet, wobei dies folgende Aktivitäten beinhaltet: Musik, plastische Kunst, Theater, Tanz, Kunstgegenstände herstellen, Förderunterricht, Capoeira, Informatik, sowie sportliche Aktivitäten, Gärtnern, Umwelterziehung und Freizeitgestaltung.

DIE VORGEHENSWEISE:

Das **Projeto Minhoca** begann im Jahr 1999 und entstand durch die Anstrengungen und das gemeinsamen Handeln von Menschen, die bereits Erziehungsarbeit leisteten. Diese Menschen machten sich darüber Gedanken, wie man die ganzheitliche Erziehung für Geringverdienende anregen und ermöglichen könnte und fanden durch die Arbeiten in diesem Projekt einen gemeinsamen Ort, wo sie ihren Zielen näher kommen konnten. Diese Ziele beruhen auf dem Respekt und auf der Wertschätzung des Potenzials eines jeden Menschen.

In der Anlage folgen die Berichte von den einzelnen Aktivitäten.



Vortrag an Weihnachten

Se partires teu pão
Com medo,
Sem confiança,
Em dois tempos
teu pão
se acabará...
Experimenta parti-lo
Sem previsão,
Sem cálculo,
Sem poupança,
Como filho do dono
de todos os trigais do mundo

Wenn du dein Brot mit Angst und ohne Vertrauen teilst, dann wird dein Brot bald zu Ende gehen...

Versuch doch mal, es ohne Voraussicht, ohne Berechnung, ohne zu Sparen zu teilen, als der Sohn des Besitzers von allen Weizenfeldern der Welt.

(Aus dem Buch: Tausend Gründe um zu Leben, von Dom Hélder Câmara)



Folgende Textpassagen wurden von den SchülerInnen geschrieben: "Das Projekt Minhoca tauchte in meinem Leben genau in dem Moment auf, als ich es am meisten brauchte. Deswegen danke ich dafür, dass es dieses Projekt gibt, und dass ich in den letzten Monaten genau die Person geworden bin, die ich heute bin." „Falls ich darüber schreiben müsste, wie sehr ich dieses Projekt bewundere, würde ich eine Million Seiten schreiben, aber mit meinem jetzigen Wissen kann ich alles in nur vier Worten so zusammenfassen: Ich liebe dieses Projekt!"

Wie soll man jenseits des "Schattens" berichten, und die "Substanz" der Dinge als Gemeinsamkeit von Ideen, Gefühlen, Fantasien und Wünschen darstellen, d.h. letztendlich die Frucht des Austausches der hauptsächlich objektiven und subjektiven Ziele sehen, die ganz wesentlich zum Erblühen der Potenziale der Menschen beitragen, ohne dass man dieses mit denselben Worten ausdrückt?

Die Sinne und der Verstand können lediglich die äußere Natur der Tatsachen voneinander unterscheiden, aber nicht ihre letztendliche Realität. Daher "laden" wir den Leser eines Jahresberichts dazu "ein", ein wenig zwischen den Zeilen zu lesen, bei allem was im Laufe eines Jahres im Projekt Minhoca produziert wurde. Es muss besonders betont werden, dass sich das Projekt auf einen ganzheitlichen Zugang der Erziehung stützt, welcher darauf abzielt, dass die komplette Entwicklung des Menschen angeregt wird; dies geschieht durch Kunst-Erziehung, Respekt und Wertschätzung dessen, was einzigartig ist in jedem Individuum und ebenfalls durch das gemeinsame und harmonische Zusammenleben, welches auf der Arbeit mit menschlichen Werten, sozialer Zugehörigkeit und Bürgerrechten beruht.

Die Tatsache, dass die professionellen Mitarbeiter, die die erzieherische Arbeit leisten, und die übrigen engagierten Personen des Projektes Minhoca als "Idealisten" bezeichnet wurden von einem ihrer Mentoren (die liebe und unermüdliche Annemarie Jacobs), bestätigt sich immer wieder und zu jedem Zeitpunkt, wenn wir auf Hindernisse stoßen. Die Bedeutung dieses Wortes wurde noch klarer und verständlicher durch ein Buch, das in diesem Jahr von der Gruppe der LehrerInnen intensiv gelesen wurde, das folgendes sagt: "Der Idealismus ist der große Motor der Erfindungen, der Entdeckungen, der sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Unternehmungen, die die Veränderungen, die Verwirklichungen der Träume und die Konkretisierung von oftmals ein ganzes Leben lang gehegten Wünsche ermöglichen. Der Idealismus verleiht der „Zeitmaschine“ starke Impulse auf ihrem unendlichen und rätselhaften Reiseweg in die Zukunft. Wir sprechen von einem ganz wesentlichen Treibstoff für die menschliche Erfahrung, der vieles begünstigt, das Erlangen von Wissen, die Suche nach neuen Herausforderungen und die Entschlossenheit wirkliche und virtuelle Hürden zu überwinden. Der Idealismus aktiviert die nötigen Energien, die nötig sind, um die Grenzen zu überwinden, erlaubt es den Personen Zugang zu dieser Lebensessenz zu finden, die die menschlichen Wesen so überraschend, unvorhersagbar und spezialisiert macht"

So wurde nach und nach, auch über eine lange Zeit der Fehler und Verbesserungen, aber insbesondere durch die Kraft des Idealismus, durch so viele „Wünsche“ und Hoffnungen das Projekt Minhoca aufgebaut. Und zwar als ein Ort an dem harmonischere Beziehungen, seien sie intellektuell, instinktiv oder sentimental, gelebt werden können und an dem sich als Ergebnis harmonischere Antworten auf die Fragen im Leben der Beteiligten ergeben.

Unter dem Gesichtspunkt der "Nachhaltigkeit" kann man nur erneut den festen Wunsch ausdrücken, dass diese Ergebnisse einen Beitrag zu all dem leisten, das Lösungen für die aktuelle Situation der Welt, in der wir leben, findet.

Und wieder möchte das Koordinationsteam von Minhoca all denen danken die mitgeholfen haben, insbesondere, der Gruppe Nigôlo in Deutschland, der Brasilieninitiative, dem Dritten Welt Laden Freising E.V., Den Brasilianarts, dem Sambafestival von Coburg, der Gruppe von Bayreuth, Luis Alberto Rocha, Marlelo Valois, Luca Tomasi und Barbara, Suni, Gerdi, Valderez, Stefani, Ana Maria Jacobs und der Stadtverwaltung von Morro do Chapéu.

Im Anhang: Finanzbericht, Gedichtbuch, CD mit Fotografien und Videoband.

TÄGLICHE AKTIVITÄTEN

Förderunterricht - Angesichts der erschreckenden Zahl von Schülern die Analphabeten sind bzw. die kaum lesen und schreiben können, strebt das Projekt Minhoca ganz besonders danach interessantere Techniken zu entwickeln. Angenehmere Lehrmitteln, sollen die Liebe zum Lernen fördern und Zusammenhänge erkennen helfen, sowie dem Gelesenen und dem Geschriebenen einen Sinn geben. Der Schüler soll das Lernen lernen und selbst lernen zu denken und zu handeln. Dafür wurden aus dem Unterricht Techniken entwickelt, die die Schüler befähigen sollen, das Geschriebene und das Gelesene im eigenen sozialen Umfeld zu verwenden. Diese erlernten Fähigkeiten sollen das Weiterlernen erleichtern für eine Entwicklung während des ganzen Lebens. Alle Schüler haben das Jahr in der Regelschule bestanden und die meisten zeigten gute Leistungen im Vergleich zum vergangenen Jahr.

Die Teilnahme der Leiterin des Projektes Minhoca im Projekt Chapada wurde garantiert. Das primäre Ziel ist die fortwährende Weiterbildung der städtischen Lehrer, besonders was die Vervollkommnung der Vermittlung von Lesen und Schreiben betrifft. Der Kurs dauert zwei Jahre, an drei Tagen im Monat (am Wochenende) finden Treffen statt, dort nehmen die Schulleiter an der Weiterbildung teil und geben das Besprochene an die Lehrer ihrer Schule weiter.

Keramikwerkstatt - Es gab gute technische, spielerische, künstlerische und therapeutische Ergebnisse. Über die Kunst gelangt der Schüler anders in Kontakt mit sich selbst als sonst. Kunst macht Spaß, was die Entwicklung von Konzentration, Ausdruck und die eigene Kreativität fördert, auch um Probleme zu lösen. Sie verbessert das Selbstbewusstsein, die Geselligkeit, sie erlaubt schließlich dass die Seele aufblüht und ihren Duft entwickelt.



Der Prozess, finanzielle Mittel für die Anschaffung eines elektrischen Ofens zu beschaffen, nahm erst diesen November Formen an: der adäquate Ofen

(finanziell gesehen und nach langen Verhandlungen) wird erst nächsten Januar geliefert, da die Lieferanten kollektiv Urlaub machen. Eine Ausstellung der Künstler des Morro de Chapéu ist für Januar in Salvador vorgesehen. Ein kommerzieller Verkauf von Keramik wird erst möglich, wenn der Ofen da ist, weil dieser einen besseren Brand erlaubt und so eine bessere Qualität produziert.

Die Schüler nahmen an zwei Ausstellungen teil, zum Thema Weihnachten, die positiv bewertet wurden. Eine der ausgestellten Krippen war das Ergebnis einer Reflexion zu menschlichen Werten wie Solidarität, soziale Gerechtigkeit, und die Predigten von Jesus Christus. Ausgehend von einem geografischen und historischen Verständnis von Gesellschaft und Natur war die Krippe im Stil des Nord-Osten Brasiliens komponiert. Sie

war etwa 50 Zentimeter hoch und rekonstruierte jedes Detail vom bäuerlichen Leben und zog eine Parallele vom Gestern zum Heute. So wie Maria und Josef in einer schwierigen Situation lebten, leiden die Menschen auch heute noch an sozialem Ausschluss und der Gewalt in der modernen Welt (Wirtschaftsstrukturen, politische, kulturelle und soziale Gewalt). Die Sternschnuppe, die zur Krippe führte, erinnert trotzdem daran: "Liebet einen den anderen". Durch die Herstellung dieser Krippe haben wir viel gelernt, auch durch das Beispiel der Tiere, die mit ihren Körpern den Stall erwärmt haben, als eine Demonstration des friedlichen Zusammenlebens. Das führte zu einer "ökologischen Lektion", denn wir sind alle Teil des gleichen Universums. Dieser "Ruf zur Aufmerksamkeit" für die Situation der modernen Welt endete mit einem Satz von John Lennon, der fragte: "Also es ist Weihnachten, was hast Du gemacht?"



Kunstwerkstatt - ... Es wurden Bilder gemalt, Arbeiten mit recycelten Papier und anderen Materialien hergestellt, gestickt und Weihnachtskarten gestaltet.



Musikwerkstatt - Die Schrottband, getauft auf den Namen SUJATAKATÁ, war eine der Höhepunkte des Minhoca Projekts. Sie wurde für Aufführungen zu vielen wichtigen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb unserer Kommune



eingeladen. Neben den unzähligen Dingen, die durch die Musik selbst erlernt werden können, konnte durch sie andere Themen wie Disziplin, Überwindung von Grenzen, gegenseitiger Respekt, Gruppenarbeit, Eitelkeit im Gegensatz zu positiven Werten bei der Zusammenarbeit, Folklore, Mediendominanz und andere angesprochen werden.



Capoeira-Werkstatt - „I? viva meu Deus, i? viva meu Deus câmara“ („I? es lebe mein Gott, i? es lebe mein Gott, oh Freund“) ...

Neben der Capoeira Angola selbst machte die Gruppe Samba de Roda, Afro-Tanz, Theater und andere Aufführungen. Einige dieser Aufführungen in benachbarten Städten und bei Konferenzen über die soziale Ausgrenzung und über die Afro-brasilianische Kultur wurden von Vorträgen von Mestre Lua begleitet.

Das Ergebnis war sehr erfreulich, da sich durch diese auch Diskussionen über Umwelt, Politik, harmonisches Zusammenleben und anderes ergaben.

Da die Schüler inzwischen seelisch und körperlich sehr gereift sind, haben einige von ihnen auch als Trainer selbst Kurse geführt, sowohl in der Oca, als auch für bedürftige Kinder und Jugendliche an anderen Orten in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt. Neundieser Capoeiristas sind vom Kultur- und Sportamt als herausragende Sportler des Jahres 2006 mit einem Zertifikat ausgezeichnet worden.



Es ist wert zu betonen, dass die Capoeira, von Mestre Lua Santana geleitet, immer einer der Eckpfeiler für die Aufrechterhaltung des Projektes Minhoca war. Sie bietet einen Raum für die internationale Gemeinschaft über die Gruppe Nigólo, die es auch in München gibt, und die das Projekt sowohl gefühlsmäßig und idealistisch, als auch durch das Sammeln von finanziellen Mitteln unterstützt und einen kulturellen Austausch durch die Mitglieder, die das Projekt besuchen, verwirklichen. SUPERFAMILIENIGÓLO!!!!



Theater- und Tanz-Werkstatt - Es wurden verschiedene Choreographien entwickelt und diese präsentiert, unter anderen Salsa, Reggae, Axé, Calipso und Afoxé. Außerdem wurden Sketsche, Puppenspiele und Theaterstücke erarbeitet und diese sowohl bei den Versammlungen im Projekt selbst als auch bei Festtagen aufgeführt.



Theater und Tanz sind innerhalb der Ziele des Projektes auch sehr wichtig, denn unter den vielen Dingen, die zu psychologischen Problemen führen können, kann man ohne jedweden Zweifel auch die Tatsache erkennen, dass man keine Freude an den Dingen des Lebens empfinden kann. Genau dafür sind Aktivitäten ausgerichtet, wieder Freude an den schönen Dingen des Lebens zu empfinden.

Werkstatt der Kochkunst - welch Delikatesse! Es macht Spaß zu Kochen, zu Servieren und zu Essen ... noch besser ist es die Kochkunst zu erlernen mit der „Meisterin der Weisheit“ Dona Lia ... sie lehrt traditionelle und typische Rezepte sowie Naturkostgerichte.



Versammlungen - die ganze Familie (alle Mitglieder der Einrichtung) versammelt sich täglich im Kreis um sich zu unterhalten, sich gegenseitig Dinge vorzustellen, Probleme zu diskutieren, Gedichte zu hören, Späße zu machen, Geschichten und Nachrichten zu lesen, zu beten, zu essen ... und viele andere Dinge zu tun die uns so einfallen ...

AKTIVITÄTEN ZU BESONDEREN ANLÄSSEN

Schulanfang

Auswertung des Jahres 2004

Studium und Jahresplanung

Aufnahme der Schüler - Aufwärmspiele, Vorstellung der Neuen und der Arbeit, feierliches Aufnahmecerimonie ...

Vorstellung des Vertrages zur Regelung des Zusammenlebens - Regeln, Normen, Rechte, Pflichten, etc.

Muttertag - feierliche Aktivitäten bei denen die Schüler die Aufgabe haben sich etwas auszudenken (Theater, Tanz, Musik), zu dekorieren, Geschenke zu machen, etc.

Osterfest - Theateraufführung, Tanz, Gedichte, die persönlich oder im Bezug auf die Gruppe Ethik/Religion/den Sinn des Lebens reflektieren, darüber hinaus werden praktische Erlebnisse zu dem Reflektierten ermöglicht.

Wöchentliche Versammlungen der Lehrer zur Auswertung, Weiterbildung und Planung

Ökologie - Lerninhalt ist auch der Naturschutz, ökologisches Bewusstsein wird gefördert durch Veranstaltungen und Exkursionen zum Thema

Freundschaftspost - eine Aktivität, die jedes Jahr wiederholt wird, da es zum Einen immer eine emotionalen Bedürftigkeit und zum anderen, weil eine erzieherische Praxis fehlt, die das gute Benehmen und die Herzlichkeit untereinander insgesamt stärkt. Dieser Moment ist immer sehr gewinnbringend, denn er eröffnet einen Spielraum für die Entwicklung von Aktivitäten in allen Bereichen des Projektes, besonders in der Produktion von Lesestoff und Geschriebenem (täglichem Austausch der Korrespondenz, Reflexion und das Lesen von Geschichten und Neuigkeiten während der Versammlungen, etc.).

Geburtstagsfeiern - ... Kuchen, Umarmungen, Glückwunschkarten und Fest ...



Fest des São João (St. Johannes) -

Folklorefest mit typischen Gerichten, Herstellung kleiner Tonfiguren, verschiedenen Präsentationen. Der Frage nach Kultur wird nachgegangen, die Wertschätzung von Volksglauben und Gebräuchen wird verstärkt.

Stadtjubiläum - Teilnahme an den von der Stadt veranstalteten Festivitäten zum Stadtjubiläum mit einer Keramikausstellung sowie Musik-, Tanz-, Theater- und Capoeira-Aufführungen



Reise nach Lençóis - wir nahmen die Einladung zur Geburtstagsfeier von Avante Lençóis wahr, dort zeigten wir eine Keramikausstellung und Aufführungen von Maculele, Capoeira, Samba de Roda/Samba im Kreis, Tanz und Musik. Wir alle genossen den Urlaub und das Baden an grandiosen Orten.

Folklorefest Caruru - bahianisches Fest mit afrikanischem Ursprung, eine Gelegenheit die kulturelle Identität und die Geschichte der Afrobrasilianer zu erkunden

Bürgermarsch im Gedenken an den brasilianischen Unabhängigkeitstag wir folgten der Einladung der staatlichen Schule Jubilino Cunegundes, die den Marsch organisiert hat ...

Besuch - wir bekamen Besuch von Schulen, Lehrern, Touristen und Verbündeten, wie Gerdi und Stefanie von der Brasilieninitiative



Woche des Kindes - es fanden Workshops und Spiele statt, ein Schwimmbadtag, Capoeira und Musik im Club AABB (Athletische Vereinigung der Banco do Brasil/Brasilianischen Bank); Aufführungen von Theater, Musik, Tanz etc. fanden auch in anderen Schulen statt.

Halloween - Fest zum Tag der Hexen, mit Dekoration, Aufführung eines Theaterstückes, Musik, Tanz, etc ...

Teilnahme des Projektes Minhoca an der ersten Tagung zur Erziehung; diese hatte zum Ziel, die öffentliche Lehre/den Schulunterricht zu reflektieren und auszuwerten. Die Gemeinde von Morro präsentierte ihre Aktionen und Entwicklungen im Jahre 2005. Das Projekt Minhoca sprach über seine Aktionen und zeigte eine Keramikausstellung, präsentierte die Musikband und veranstaltete einen Vortragsabend, der die Tagung abrundete. Es wurden Gedichte vorgelesen, überwiegend aus dem Buch „Mil razoes para viver/Tausend Gründe zu Leben“ von Dom Helder Câmara. In einem vorbereiteten Theaterstück kamen alle Kontinente, die vier Hautfarben, verschiedene



Länder und einige Persönlichkeiten vor, wie der Clown, das Straßenkind, das Kind, der Meister, die Blumenverkäuferin und die Weihnachtsfrau. Sie agierten in Begleitung eines Klaviers, zweier Flöten und eines Xylophons. Die Aufführung war sehr emotionsgeladen und erhielt „standing ovations“, was uns alle sehr zufrieden machte. Wir bekamen zahlreiche Einladungen für weitere Aufführungen.



Besondere Beteiligung des Projektes Minhoca bei der Kunst und Kulturausstellung von PETI: Keramikausstellung, Show der Musik- und Tanzband, Capoeiraaufführung, afrikanischer Tanz, Samba de Roda und Weihnachtsfeier



Theatervorführung für die Teilnehmer der 8. Klasse des Projektes Chapada



Vorträge über das Bewusstsein, die Kultur und Geschichte der schwarzen, von Afrikanern abstammenden Brasilianer, gehalten von Mestre Lua, begleitet von Capoeiravorführungen, Samba, afrikanischem Tanz und der Band Sukatakátá.



Vortrag über das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern, gehalten von der Leiterin des Projektes Minhoca während der Erziehungslehre für die Schüler der Schule Jubilino Cunegundes

Aufführung der Weihnachtsgeschichte bei der Eröffnung des neuen Gebäudes der katholischen Kirche der Stadt und bei der Verschwisterung mit dem Centro Espírita Valentina Miranda (dem Christlichen verwandte Religionsgemeinschaft)



Vorführung der Musik- und Tanzgruppe bei der Verteilung von Geschenken an die Kinder, veranstaltet vom Sozialamt.

Teilnahme am Fest zur Urkundenverteilung für die Sportler, die 2005 am meisten hervorgetreten sind, veranstaltet vom Amt für Kultur und Sport. Neun Capoeiristas der Gruppe Nigôlo erhielten Auszeichnungen.



Fest der Verschwisterung - Jahresabschluss für die Schüler und Familien des Projektes Minhoca, mit Weihnachtsessen, Theatervorführung der Weihnachtsgeschichte, Musik, Tanz und Zeugnisvergabe

Kurse, Werkstätten und außergewöhnliche Aktivitäten, entwickelt für die Lehrer:

Die Nachhilfelehrer erhielten folgende Kurse im Laufe des Jahres:

- ☞ Zeichensprache zur Kommunikation mit taub-stummen Menschen (60 Unterrichtsstunden), veranstaltet von der UNEB (Staatliche Hochschule von Bahia)
- ☞ Auffrischkurs der Zeichensprache, für Lehrer des Bezirks (16 Unterrichtsstunden)
- ☞ Kurs über die Erziehung von jüngeren Kindern (48 Unterrichtsstunden), veranstaltet vom Landesamt für Erziehung
- ☞ Kurs über integrative Erziehung, zur Koedukation von Behinderten an den öffentlichen Schulen der Stadt und des Landes (40 Unterrichtsstunden), veranstaltet vom Landesamt für Erziehung
- ☞ Ein Lehrer macht eine dreijährige Weiterbildung „Kurs Normal Superior“ an der UNIFAS
- ☞ Basiscomputerkurse
- ☞ Kurs über professionelles Schminken und Sticken von Steinen in Stoff, veranstaltet von SENAC

Der Capoeira-Mestre nahm an folgenden besonderen Aktivitäten teil:

- ☞ Gestaltung eines Teiles des Kurses zu Leitungsfragen in der Gesellschaft, veranstaltet vom Projekt Chapada und dem Amt für Erziehung
- ☞ Erarbeitung eines Mehrjahresplans für die Stadt, veranstaltet von den Abgeordneten (24 Unterrichtsstunden), Teilnahme an einem öffentlichen Hearing des PPA (Stadtparlament)
- ☞ Kurs zum erstellen von Einlegearbeiten von Glas in Keramik im Atelier Martins in Sao Luís / Maranhao (70 Unterrichtsstunden)
- ☞ Capoeiraworkshops in Deutschland, Italien und Spanien
- ☞ Internationale Kontakte: bei Capoeiravorführungen wurde auch das Projekt Minhoca in Gruppen und Einrichtungen vorgestellt
- ☞ Erschließung von Kontakten, um finanzielle Mittel einzuwerben zum Erhalt des Projektes Minhoca
- ☞ Vorträge über Bewusstsein, Kultur und Geschichte der schwarzen Brasilianer auf der Schulkonferenz der staatlichen Schule Teotônio Marques Dourado sowie an der städtischen philosophischen Fakultät von Bonito
- ☞ Codirektor der Musikgruppe Sucata des Projektes Minhoca
- ☞ Choreografie und Leitung der Sambagruppe des Projektes Minhoca
- ☞ Aktivitäten als stellvertretender Berater des städtischen Rates für Erziehungsfragen

Die Leiterin des Projektes Minhoca nahm an folgenden besonderen Kursen und Aktivitäten teil:

- ☞ Weiterbildung der pädagogischen Mitarbeiter, veranstaltet vom Projekt Chapada und dem städtischen Amt für Erziehung (32 Unterrichtsstunden im Monat); seit Februar 2005 bis Februar 2007 voraussichtlich noch zwei weitere Jahre
- ☞ Erarbeitung eines pädagogischen Vorschlages für Erziehungsfragen von Jugendlichen und Erwachsenen, veranstaltet vom Landesamt für Erziehung und vom Rathaus der Favela Chapéu (72 Unterrichtsstunden); soll 2006 weitergeführt werden
- ☞ Weiterbildung in Leitungsfragen für das Projekt Chapada (8 Stunden im Monat, Februar bis November)
- ☞ Werkstatt zwischenmenschliche Beziehungen (24 Stunden), veranstaltet vom städtischen Amt für Erziehung
- ☞ Befähigung der Ratsmitglieder des städtischen Rates für Erziehungsfragen, z.B. über die Ausübung dieser Funktion oder Repräsentation des sozialen Sektors (30 Stunden)
- ☞ Teilnahme an der Erarbeitung des Mehrjahresplanes für die Stadt (24 Stunden), Teilnahme am öffentlichen Hearing im Stadtparlament
- ☞ Vortrag Beziehung zwischen Schülern und Lehrern während des Seminars zu Erziehungsfragen für Schüler des Colégio Jubilino Cunegundes
- ☞ Kurs zum Erstellen von Einlegearbeiten von Glas in Keramik im Atelier Martins in Sao Luís / Maranhao (70 Unterrichtsstunden)
- ☞ Postgraduiertenstudium in Psycho-Pädagogik an der UNIFAS (192 Stunden), Abschluss voraussichtlich im Oktober 2006

